

**PROTOKOLL**

Sitzung der Vollversammlung

Datum:	20. Oktober 2022
Uhrzeit:	16:10 Uhr – 18:21 Uhr
Ort:	Digital per Microsoft Teams-Besprechung
Vorsitz:	Sebastian Stietzel
Anwesend:	Die in der Anwesenheitsliste verzeichneten Mitglieder. Jan Eder - Hauptgeschäftsführer Stephan Wolter - stellvertretender Hauptgeschäftsführer Patricia Ackermann - Protokollführerin
Gäste:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaft & Politik.

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlungssitzung vom 21. September 2022

TOP 2: Aktuelle politische Lage

TOP 3: Wahl der Mitglieder in den Beitragsausschuss der IHK Berlin (§4 Absatz 3 Satz 3 der Satzung)

TOP 4: Berufung der Mitglieder in die Ausschüsse der IHK Berlin

TOP 5: Workshop – Nachhaltigkeit in der IHK-Gesamtinteressenvertretung und neue IHK-Positionen

TOP 6: Verschiedenes

Herr Stietzel begrüßt die Vollversammlungsmitglieder zur Sitzung der Vollversammlung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht erfolgte. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Sodann informiert **Herr Stietzel** über die kommenden Sitzungstermine, die als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt sind, sowie über eine personelle Änderung in der Vollversammlung. Herr Torsten Dirk (Inhaber) hat sein Mandat in der Wahlgruppe 10 – Einzelhandel niedergelegt. Nachrücker in dieser Wahlgruppe ist Herr Friedrich-Karl Berndt, Gesellschafter der Ulrike Trumpf-Berndt Friedrich-Karl Berndt GbR - Weinladen Spandau -.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlungssitzung vom 21. September 2022

Zum Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 21. September 2022 wurden keine Einwände eingereicht.

Die Vollversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 21. September 2022.

TOP 2: Aktuelle politische Lage

Herr Eder berichtet von den aktuellen politischen Schwerpunktthemen. Die zwei vorherrschenden Themen in der Berliner Politik sind die Entscheidung des Berliner Verfassungsgerichtshofs am 16.11.2022 zur Wiederholung der Wahl zum Abgeordnetenhaus und weiterhin die Bewältigung der Energiekrise. Weitere Themen sind u.a. die Debatte um das ICC und die Ausbildungsplatzumlage.

Herr Stietzel berichtet von politischen Terminen, u.a. zu einem Treffen mit den Wirtschaftsverbänden zur Verwaltungsmodernisierung, der zweiten Jobmesse für Geflüchtete und einem Gespräch mit der Regierenden Bürgermeisterin Giffey.

TOP 3: Wahl der Mitglieder in den Beitragsausschuss der IHK Berlin (§4 Absatz 3 Satz 3 der Satzung)

Die Vollversammlung wählt aus ihrer Mitte den Beitragsausschuss, der über Grundsätze für Stundung, Erlass und Niederschlagung sowie Widersprüche entscheidet. Anders als in anderen IHKs regelt damit nicht das Hauptamt der IHK Berlin allein, sondern die Unternehmerinnen und Unternehmern selbst die individuellen Beitragsanliegen der Mitgliedsunternehmen.

Herr Stietzel nennt die Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bereiterklärt haben: Danlahiri Kwaku Agboli, Anja Beecken, Justice Mvemba, Martin Stahn und Stefan Spieker. Aus der Mitte der Vollversammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.

Die anwesenden Vollversammlungsmitglieder wählen mit 2 Enthaltungen Herrn Danlahiri Kwaku Agboli, mit 4 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen Frau Anja Beecken, mit 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme Frau Justice Mvemba, mit einer Enthaltung Herrn Martin Stahn und mit einer Enthaltung Herrn Stefan Spieker in den Beitragsausschuss der IHK Berlin.

Frau Mvemba sowie die Herren Agboli und Spieker nehmen die Wahl abschließend an und bedanken sich für das Vertrauen der Vollversammlung. Anja Beecken bedankt sich ebenso, nimmt ihr Wahl jedoch nicht an, da sie fälschlicherweise auf die Kandidatenliste gelandet sei und bereits in einem

anderen Ausschuss mitarbeiten wird. Herr Martin Stahn hat im Nachgang zur Sitzung seine Wahl aus den gleichen Gründen wie Frau Beecken nicht angenommen.

Herr Stietzel gratuliert Frau Mvemba, Herrn Agboli und Herrn Spieker zu ihrer Wahl.

TOP 4: Berufung der Mitglieder in die Ausschüsse der IHK Berlin

Herr Stietzel freut sich, dass nach der letzten Vollversammlungssitzung viele Unternehmerinnen und Unternehmer, darunter eine Vielzahl an Mitgliedern der Vollversammlung, ihre Bereitschaft für die Mitarbeit in den Themenausschüssen angemeldet haben. Er betont die ausgewogene branchenübergreifende Zusammensetzung der Vorschläge für die Besetzung.

Herr Stietzel weist darauf hin, dass Nachberufungen in die Themenausschüsse auch fortlaufend in den nächsten Vollversammlungssitzungen möglich sind.

Herr Eisenach erkundigt sich, bei wem die Nachberufungen vorgeschlagen werden können. Herr Stietzel erläutert, dass eine Nachberufung über den Ausschussvorsitzenden, den Ausschussbetreuer aus dem Hauptamt oder über Patricia Ackermann, die das Thema Ehrenamt im Stab betreut, eingereicht werden können.

Die Vollversammlung beschließt sodann die Berufungsvorschläge wie in der Anlage 2 zur Einladung zugesandt und wie im Nachversand zur Sitzung aufgelistet, bei 3 Enthaltungen.

Herr Stietzel berichtet zum weiteren Vorgehen. Die berufenen Ausschussmitglieder erhalten in den nächsten Tagen weitere Informationen, so beispielsweise den Termin der konstituierenden Sitzung ihres Ausschusses. In der konstituierenden Sitzung werden der/die Ausschussvorsitzende und seine/ihre Stellvertretung gewählt. Weitere Informationen werden auch auf der Ehrenamtsplattform zur Verfügung gestellt.

TOP 5: Workshop – Nachhaltigkeit in der IHK-Gesamtinteressenvertretung und neue IHK-Positionen

Frau Meyer führt in das Thema ein. Als Leiterin des IHK-Netzwerks Unternehmensverantwortung hat sie die IHK Berlin bei Themen nachhaltiger Entwicklung begleitet.

Frau Neidhardt führt in den neuen Prozess der IHK-Gesamtinteressenvertretung ein. Die künftige Einbeziehung nachhaltiger Aspekte in die IHK-Gesamtinteressenvertretung geht auf einen doppelten Auftrag durch die Änderung des IHK-Gesetzes und deren Unterstützung durch die IHK-Vollversammlung aus dem Jahr 2021 zurück. Frau Neidhardt erläutert den Hintergrund, die angepasste Zielstellung sowie den neuen Prozess. Sie verweist auf den neuen Aufbau der IHK-Positionspapiere und die 17 Positionsentwürfe, die im Rahmen eines ersten Testdurchlaufs in diesem Jahr erstellt wurden. Die Sitzung bildet den Auftakt, die Mitglieder der IHK-Vollversammlung in den

Prozess einzubinden sowie ihre Anmerkungen und Ergänzungen zu den Positionsentwürfen einzuholen.

In insgesamt vier Workshops werden acht Positionsentwürfe mit den Vollversammlungsmitgliedern diskutiert.

In Workshop 1 zum Thema „Ressourceneinsatz, Energie und Umwelt“ werden die IHK-Positionsentwürfe „Nachhaltige Energieversorgung“ und „Zirkuläres Wirtschaften“ diskutiert. Der Positionsentwurf „Nachhaltige Energieversorgung“ wird von den Teilnehmenden positiv eingeschätzt. Einzelne fachliche Ergänzungen werden in die Formulierung aufgenommen. Zudem wird empfohlen, den Beitrag der IHK sichtbar zu machen. Im Rahmen des noch jungen Themas „Zirkuläres Wirtschaften“ wird eine Erweiterung des Stakeholder-Netzwerks vorgeschlagen und zusätzliche fachliche Aspekte bezüglich der Regulierung von Sekundärmaterialien sowie zur Fokussierung auf Gewerbe- und Bauabfälle eingebracht. Es ergeht die Empfehlung, dem noch jungen Thema mehr Zeit zu widmen und es zur Weiterentwicklung in die zuständigen IHK-Ausschüsse zu entsenden.

In Workshop 2 zum Thema „Stadtentwicklung, Mobilität und Bauen“ werden die IHK-Positionsentwürfe „Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr“ und „Klimagerechtes Bauen“ diskutiert. Beide Entwürfe werden von den Teilnehmenden positiv eingeschätzt. Im Rahmen der weiteren fachlichen Debatte des Entwurfes zu einem klimafreundlicheren Wirtschaftsverkehr wird die Strominfrastruktur vonseiten der Workshop-Teilnehmenden als wichtigstes Nadelöhr identifiziert und die Idee eines Masterplans Elektromobilität eingebracht. Außerdem sollten Taxihalteplätze in die Ladeinfrastruktur eingebunden werden. Im Rahmen des klimagerechten Bauens sollte eine lebenswerte Stadt bereits in der Planungsphase mitgedacht werden. In der weiteren fachlichen Debatte werden Personalmangel, fehlende Digitalisierung und Technologie als größte Hemmnisse identifiziert.

In Workshop 3 zum Thema „Standortpolitik und Außenwirtschaft“ werden die IHK-Positionsentwürfe zur Außenwirtschaftsförderung und Impact-Start-ups diskutiert. Der Entwurf zur Außenwirtschaftsförderung wird grundsätzlich unterstützt. Zur Entwicklung von Wertepartnerschaften wird diskutiert, dass die Wirtschaft in diesem Prozess eine moderierende Rolle einnehmen sollte. Der Positionierungsentwurf zum Berliner Impact-Ökosystem wird als ausreichend abgewogen eingestuft und ebenso positiv eingeschätzt. In der anschließenden, fachlichen Debatte wird außerdem der Aufbau zentraler Anlaufstellen für Start-ups, die Bündelung aller Fördertöpfe und die Ergänzung der Position um öffentliche Finanzierungsinstrumente diskutiert sowie die Bedeutung des Impact-Monitorings von Start-ups hervorgehoben.

In Workshop 4 zum Thema „Bildung, Fachkräfte und Arbeitsmarkt“ werden die IHK-Positionsentwürfe „Multilokales Arbeiten“ und „Ausbildungsoffensive statt Umlage“ diskutiert. Die Teilnehmenden schätzen den Positionsentwurf zur Ausbildungsumlage positiv ein. Die Einführung einer Ausbildungsumlage stellt auch aus ihrer Sicht keine Lösung dar. Sie unterstützen stattdessen die Maßnahmen der IHK-Ausbildungsoffensive. Ergänzend werden die Themen Rassismus und Diskriminierung in der Bildung sowie die Bedeutung von IHK-Beratungsangeboten zu deren

Bekämpfung hervorgehoben. Der Positionsentwurf zum multilokalen Arbeiten wird ebenfalls positiv von den Teilnehmenden eingeschätzt. In der weiteren fachlichen Debatte werden die soziale Dimension und der Beitrag des mobilen Arbeitens zur Stärkung von Teilhabe und Inklusion betont. Als Herausforderung werden die Einbettung mobilen Arbeitens in die unternehmensspezifischen Strukturen und die Sensibilisierung der Belegschaft genannt.

Frau Neidhardt weist darauf hin, dass die Vollversammlungsmitglieder bis zum 31. Oktober auch weiterhin die Möglichkeit haben, alle 17 Positionsentwürfe zu kommentieren. Die Verlinkung der Dokumente erfolgt im Teams-Chat und auf der [IHK-Ehrenamtsplattform](#). Im Anschluss werden die Positionen vom Hauptamt und den Gremien bis zu einer Beschlussreife weiterentwickelt.

Frau Neidhardt dankt den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung für ihre wertvollen Impulse und Anregungen sowie den guten Austausch.

TOP 6: **Verschiedenes**

Herr Stietzel kündigt den nächsten Sitzungstermin am **14. Dezember 2022 um 16 Uhr** an. Inhalt der Sitzung wird vor allem die Verabschiedung des Arbeitsprogramms zur inhaltlichen Arbeit der IHK Berlin und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 sein.

Traditionell findet am **09. Dezember 2022 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr** ein digitales Vollversammlungsgespräch (keine formale Sitzung) statt, in dem interessierte Vollversammlungsmitglieder einen gemeinsamen Blick auf die finanzielle Planung für das kommende Jahr werfen können, die Bestandteil der Sitzung am 14.12.2022 ist.

Berlin, den 3. November 2022



Sebastian Stietzel
Präsident



Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

Anlagen:

Anlage 1 Anwesenheitsliste der Teilnehmer

Anlage 2 Terminübersicht